

Mellinsche Stiftung Füchten

58

1559
Febr. 4.
am Sater-
tage nach
festum pu-
rificatio-
nis b. Ma-
rie virg.

Die Eheleute Gerdt und Merie Mellyn, Bür-
ger zu Werl, verkaufen den Junffern Annen
Groppers, Prawn, und Elskea Groppers, Kel-
nerschen thom Paradise vor Sost mit Zu-
stimmung der letzteren eine jährliche
Penninokrente von 5 Goldgulden aus ihrem
Kotten, geheiten de Mellyns hsuwe, zu
Mawyock, auf dem jetzt Johan Paelß wohnt, der
den Jungfern wegen der Bezahlung Handtastung
gethan hat. Die Rente ist alle Jahre auf
Lichtmeß fällig. Die Verkäufer behalten sich
die jährliche Löse auf Lichtmeß mit 100
Goldgulden nach ½ jährlicher Kündigung
vor.

Auf Bitten der Verkäufer siegeln mit
Gerdt Mellyn Bürgermeister und Rat von Werl.
Zeugen: her Johan Tugethman, prester, und
Johan Amelunck, vaegt und hoffmeister thom
Paradise.

Or., Pergt., beide Siegel an.

In dorso bemerkt Detmar Joseph von Mellin
(um 1730):

Nota: Gerdt Mellyn braucht in diesem und
anderen Briefen seynes Vatters Siegel, der
auch Gerdt geheysen.